

Presseinformation

27. November 2007

Weitere Fischaufstiegshilfen an der Donau

Plank: Verbesserung der Lebensbedingungen für Donaufische

Der niederösterreichische Landesfischereiverband und die Verbund Austrian Hydro Power (AHP) haben gestern im NÖ Landhaus in St. Pölten den weiteren Bau von Fischaufstiegshilfen an der Donau vereinbart. „Die Renaturalisierungsmaßnahmen sollen für eine weitere Verbesserung der ökologischen Bedingungen für die Donaufische sorgen. „Wir haben in den letzten Jahren eine Reihe von Projekten an Mank, Melk, Pielach, Ybbs und Donau umgesetzt. An der Donau wurde als erstes Projekt die Fischaufstiegshilfe beim Kraftwerk Melk fertig gestellt. Die Vereinbarung zweier starker Partner erfolgt im Sinne der Nachhaltigkeit“, betont dazu Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Im Bereich Altenwörth werden insgesamt 23 Detailprojekte an beiden Donauufern verwirklicht, wobei auch ergänzende Maßnahmen zum Projekt Untere Traisen vorgesehen sind. Im Bereich Melk sind neun weitere Detailprojekte in Ausarbeitung. Die AHP wird die Maßnahmen in Absprache mit der Fischerei planen und in Abstimmung mit der Wasserrechtsbehörde als Instandhaltungsmaßnahmen durchführen. Die Kosten trägt die AHP.

AHP-Vorstandsdirektor Michael Amerer kündigte an, dass die AHP in den nächsten Jahren 60 Millionen Euro in die Fischdurchlässigkeit von Flüssen investieren wird.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.